Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 17 (1909)

Heft: 1

Register: Beitritt neuer Mitglieder zum Roten Kreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dann vor drei Jahren das Rote Kreuz gemeinsam mit dem Samariterbund bestimmte Vorschriften für die Abhaltung solcher Kurse für häusliche Krankenpflege aufgestellt (Regulativ). Der Unterricht umfaßt im Minimum 40 Unterrichtsstunden und zerfällt in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Der erste wird stets von einem Arzt erteilt, während die praktischen Uebungen meist durch eine Krankenpflegerin von Beruf geleitet werden. Der theoretische Teil umfaßt eine kurze Besprechung von Anatomie und Physiologie, allgemeine Gesundheitslehre, Krankenzimmer und Mobiliar desselben, Krankenernährung, Krankenbeobachtung, Berichterstattung an den Arzt, Ausführung ärztlicher Vorschriften, ansteckende Krankheiten, Krankenpflege im Kriege. Im praktischen Teil wird vorgezeigt und von sämtlichen Teilnehmerinnen ausgeführt: Betten, Umbetten, Transport im Krankenzimmer, Verhaltungsmaßregeln bei Wundliegen.

Bedienung bettlägeriger Kranker.

Praktische Uebung in der Krankenbeobachtung, Temperaturmessen, Zählen des Pulses, Atmung, Krankengeschichte usw.

Praktische Ausführung der ärztlichen Vorschriften, Eisbeutel, Inhalation, Kataplasmen, Schwitzkuren, Wickel, Baden, Waschen, Massieren usw.

Praktische Behandlung plötzlicher Zufälle.

Das zu diesen Kursen nötige Anschauungs- und Uebungsmaterial, vor allem 1—2 vollständige Betten, wird teils aus den örtlichen Krankenmobilien-Magazinen oder Spitälern entlehnt oder auch vom Roten Kreuz in Gestalt sogenannter Bettkisten, die ein vollständiges Bett nebst allem Zubehör enthalten, leihweise zur Verfügung gestellt.

Auf solche Weise sind im Jahre 1906 im ganzen 18 Kurse, im Jahre 1907 dagegen 34 Kurse für häusliche Krankenpflege mit etwa 400 bezw. 750 Teilnehmerinnen abgehalten worden. Die Kurse haben nicht nur direkten Nutzen für die Teilnehmer, sondern sind namentlich auch geeignet, das Verständnis und das Interesse an der Krankenpflege in weiten Kreisen zu wecken und wach zu halten, so daß wir von diesem Unterricht in häuslicher Krankenpflege für die Zukunft noch eine bedeutende Entwicklung erwarten. (Schluß folgt.)

Beitritt neuer Mitglieder zum Roten Kreuz.

(Anfang in Nr. 12/1908.)

Adresse:	Zuweisung zum Zweigverein:
81. Boßhard, Rosa, Schwester, Alderstraße 38, Zürich V	Zürich.
82. Rohr, Elise, bei Frau Peter-Landolt, Weiningen bei Zürich	Zürich.
83. Nägeli, Mathilde, Dufourstraße 101, Zürich V	Zürich.
84. Kahnt, M., Dr. med., und Frau, Kloten	Zürich.
85. Moser-Bader, Frau, Rigiplatz 8, Zürich IV	Zürich.
86. Michalski, J., Dr. med., Wetzikon	Zürich.
87. Weiß-Igel, Ernst, Verwalter des Wohnungsamtes Zürich, Granitweg 2	Zürich.
88. Geering-Beck, A., Frau, Sanitätsgeschäft Zürich I	Zürich.
89. Esseiva, L., Frau Dr., Pestalozzistraße 12, Zürich V	Zürich.
90. Hoppler, Elsa, Moussonstraße 12, Zürich	Zürich.
91. Spoerry, Paul, patentierter Masseur und Krankenpfleger, Männedorf	Zürich.
92. Reutlinger, Emil, pension. Zugführer, Seebahnstraße 111, Zürich-Wiedikon	Zürich.
93. Surber, Lina, Weinbergstraße 103a, Zürich IV	Zürich.
94. Palmert, C., Zweierstraße 15, Zürich III	Zürich.
95. Dorta, Otto, Apotheker, Zofingen	Aarau.

Adresse:	Zuweisung zum Zweigverein:
96. Furrer, Walter, Großdorf, Uetikon am See	Zürich.
97. Studer-Heer, Frau Dr., Rapperswil	St. Gallen.
98. Hirzel, Emma, Schwester, Sanatorium Val-Mont, Territet	Basel-Stadt.
99. Glauser, F., Ausläufer der S. B. B., Mittelstraße 15, Bern	Bern-Mittelland.
100. Bachofen, E., Postverwalter, Pfäffikon	Zürich.
101. Meyer-Sträuli, Frau Dr., Seefeldstraße 162, Zürich	Zürich.
102. Casty, Balth., Krankenwärter, Wiesen	Bündner Samariterverein.
103. Fischbach, Frl., Schwestern, Villmergen	Freiamt.
104. Guillaume-Gentil, Malerweg 11, Bern	Bern-Mittelland.
105. Veillon, E., Dr., Riehen	Basel-Stadt.
106. Gutmann, M., Frl., Mittelstraße 19, Biel	Bern-Seeland.
107. Knabenhans, Marie, Krankenpflegerin, Kempttal bei Winterthur	Winterthur.
108. Suter, Berta, Brunngasse 8, Zürich I	Zürich.
109. Spörri, Rosa, Gemeindeschwester, Richterswil	Zürich.
110. Siegfried-Fischer, Frau, Schaffhauserstraße 29, Zürich IV	Zürich.
111. Franz, Max, Dr. med., Maienfeld	Bündner Samariterverein.
112. Schäfer-Walker, H., Bijouterie, Biel	Bern-Seeland.
113. Fries, Mary, Trimbach bei Olten	Olten.
114. Landolt, J., Rothaus, Andelfingen	Winterthur.
115. Höhn, Anna, Schwester, Hangenmoos, Wädenswil	Wädenswil.
116. Müggler, Jul., Kirchstraße 8, Bruggen	St. Gallen.
117. Martin, Marie, Gasthof Bären, Ins	Bern-Seeland.
118. Bodmer-Welti, H., Frau, Freie Straße 29, Zürich	Zürich.
119. Schneider, P., Hauptmann, Bächtelen bei Bern	Bern-Mittelland.
120. Fuchs, Marie, Frau, Seefeldstraße 162, Zürich	Zürich.
121. Näf, Hedwig, Tannenfels, Luzern	Luzern.
122. Tanner, Frieda, Frl., Seefeldstraße 162, Zürich	Zürich.
123. Classen, Hermann, Scheffelstraße 7, St. Gallen	St. Gallen.
124. Reiner-Großen, Bälliz, Thun	Bern-Oberland.
125. Zürcher, G., Metzger, Ostermundigen	Bern-Mittelland.
126. Giezendanner, Wärter, Kantonsspital, Münsterlingen	Mittel-Thurgau.
127. Gallmann, Verwalter, Winterthur	Winterthur.
128. Alioth, Jenny, Rot-Kreuz-Pflegerin, Arlesheim	Basel-Land.
129. Feierabend, J., Generaldirektion S. B. B., Bern	Bern-Mittelland.
130. Bürki, R., Frl., Metzgergasse 63, Bern	Bern-Mittelland.
131. Röschli, Elisa, Hohlstraße 68, Zürich III	Zürich.
132. Pletscher, Babette, Frau, p. adr. Frau Sulzer-Ziegler, Lindengut, Winterthur	Winterthur.
133. Strickler, H., Ilgenstraße 9, St. Gallen	St. Gallen.
134. Mohn, Elise, Krankenpflegerin, Müllheim	Mittel-Thurgau.
135. Schirmer, Alb., Dr., Eschenz	Mittel-Thurgau.
136. Birnstiel, Emma, Wattwil	Toggenburg.
137. Meister, Alfred, fils, rue de la Louve 8, Lausanne	Waadt.
138. Basset, Constant, rue Bernard-Dussaud 4, Genève	Genf.
139. Signer, Johanna, Zürcherstraße 46, Lachen-Vonwyl	St. Gallen.
140. Schulthess, Théodor, Colonel, Colombier	Boudry.
141. Burkhardt-Roy, Alfred, Vauseyon 34, près Neuchâtel	Neuchâtel.
142. Dardel, Maurice, Dr., Préfargier	Neuchâtel.
143. Barbey, Jeanne, Port-Roulant 7, Neuchâtel	Neuchâtel.
144. Nagel, Augusta, Ecluse 17, Neuchâtel	Neuchâtel.
145. Denzler, Ed., Seen bei Winterthur	Winterthur.
146. Wyß-Müller, A., Alpina, Burgdorf	Bern-Emmental.
147. Knapp-Freienmuth, Alf., Hebelplatz 3, Basel	Basel-Stadt.

Adresse:	Zuweisung zum Zweigverein:
148. Brack, Marie, Homburgerstraße 24, Basel	Basel-Stadt.
149. Gysin, Emma, Klaragraben 145, Basel	Basel.
150. Schucan, Marie, Schwesternhaus vom Roten Kreuz, Fluntern-Zürich	Zürich.
151. Schönholzer-Engel, Krankenpflegerin, Speichergasse 7, Bern	Bern-Mittelland.
152. Finninger-Krug, Frau, Schärtlingasse 12, Basel	Basel-Stadt.
153. Trudel, Rosa, Pflegerin, Conradstraße 18, Zürich	Zürich.
154. Borel, Ed., Dr., Perreux-Boudry	Boudry.
155. Marillier, J. L., rue du Crêt 22, Chaux-de-Fonds	Chaux-de-Fonds.
156. Wanner, Mme., Dr., Bex	Waadt.
157. Duchosal, J. M., Vve., Place Claparède 5, Genève	Genève.
158. Würtemberger, Babette, Schwester, Gemeindepflegerin, Grüningen	Zürich.
159. Meyer, Berta, Suhr bei Aarau	Aarau.
160. Schmidt, Otto, Lt. Colonel et Madame, Plan Perret 9, Neuchâtel	Neuchâtel.
161. Hefti, Albert, Caporal de Gendarmerie, Verrières	Travers.
162. Wellauer, E., Davidstraße 59, St. Gallen	St. Gallen.
163. Nicolet, Otto, Côte 119, Neuchâtel	Neuchâtel.
164. Müller, K. G., Frau, Kempttal	Winterthur.
165. Duttweiler, Martha, Langstraße 187, Zürich III	Zürich.
166. Müller, Marie, Wylerweg Nr. 467, Olten	Olten.
167. Kündig, Werner, Côte 25, Neuchâtel	Neuchâtel.
168. Schmidt-Walz, Metzgerei, Kreuzstraße bei Enggistein, Biglen	Emmental.
169. Kybourg, Alice, rue du Centre, Clarens	Waadt.
170. Gerspacher-Erni, bei Familie Graf-Etzweiler, Forchstraße 33, Zürich V	Zürich.

(Fortsetzung folgt.)

Die Sanitätshülfskolonne St. Gallen.

Die jüngste der schweizerischen Hülfskolonnen steht am Ende ihres Gründungsjahres, eines Jahres, das wir mit Recht ein Studienjahr, ein Jahr der Erfahrung und strenger Arbeit nennen dürfen. Wir haben uns diese Zeit zum voraus gesetzt, um durch praktische Uebungen den Gang der Kolonne zu erproben, um alles das durchzuüben, was für eine Hülfskolonne in allen denkbaren Fällen von Bedeutung sein könnte. Daß wir dazu vieler Arbeitsstunden bedurften und daher an die Mitglieder besondere Anforderungen stellen mußten, hängt eben mit dem Umfang dieses Jahresprogrammes zusammen, das sich im Wesentlichen aus folgenden drei Faktoren zusammensetzte: 1. Innere Ausbildung der Kolonne; 2. Vorbereitung für Friedenszwecke; 3. militärische Instruktion für den Ernstfall.

Es darf hier zum voraus betont werden, daß die Mannschaft willig und mit Freuden sich den häufigen und teilweise strengen Uebungen unterzogen hat und mit Interesse und Intelligenz selbst zur weitern Ausgestaltung und Vervollkommnung der Kolonne beigetragen hat. — Dafür spricht die geringe Zahl der unentschuldigten Absenzen, die fast ausschließlich nur zwei Mitglieder betrafen, die denn auch am Ende des Jahres gestrichen wurden.

Zur Erziehung im Sinne einer Sanitätseinheit nahmen alle Mitglieder an den theoretischen und praktischen Uebungen der hiesigen Militärsanitätsvereine teil, die sich auf 15 Abenden und auf 2 Ausmärschen abspielten. Wir dürfen wohl sagen, daß diese theoretischen und praktischen Sanitätsübungen, die unter teilweiser Leitung von Aerzten und